MICHAELSBOTE

Oktober | November 2021

St. Michael
DRESDEN-BÜHLAU

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

EINGELADEN

8 Martinstag
Herbstferientagen
9 Gemeindefreizeit im Herbst
15 JG-Wochenende Hütte Hartha
15 Konzerte in St. Michael
16 Offene Kirche am Ewigkeitssonntag zum Gedenken an alle Verstorbenen

TEILNEHMEN

6 Kinder- und Jugendgruppen, Senioren- und Bibelkreise, Kirchenmusik

BERICHTET

11 Pfadfinder-Sommerfahrt
12 Aus dem Kirchenvorstand
13 Bau unseres Gemeindezentrums
14 SommerKonfiCamp in Plöwen

INFORMIERT

10 Der neue Gospelchorleiter
18 Straßensammlung der Diakonie
19 Vögel unserer Heimat - Kalender 2022
20 Stellenausschreibung Hausmeister*in
20 Neue Friedhofsordnung

16 Fürbitten
21 Humor
22 Anschriften und Impressum
23 Kinderseite

Liebe Gemeinde!

„Warum gendern Sie, Herr Pfarrer?“, wurde ich in den letzten Wochen nicht nur einmal gefragt. Ja, ich gebe zu, es war eine Überwindung, die zaghaften neuen Sprachversuche nun auch in eine passende Schriftform zu bringen, die im Michaelsboten für alle einsehbar ist. Keinerlei politisches Statement verbinde ich damit, sondern einzig und allein den Versuch einer geschlechtergerechten Sprache. Seit meinem Studium begegnen mir immer wieder Frauen, die sich von unserer Sprache nicht wirklich angesprochen fühlen, die sich nicht als Arzt, sondern als Ärztin verstehen, nicht als Mitarbeiter, sondern als Mitarbeiterin, nicht als Schüler, sondern als Schülerin usw. Um vielleicht nachzuvollziehen, was ich meine und wie sich diese Frauen fühlen, könnten wir auch stattdessen vereinbaren, die nächsten (nur) 100 Jahre ausschließlich die weibliche Form zu verwenden. Nach Jahrtausenden männlich dominierter Sprache wäre das doch nur gerecht, oder? - Sie schütteln über diesen Vorschlag den Kopf? Warum schütteln Sie dann nicht auch den Kopf über unsere herkömmliche, fast ausschließlich die maskuline Form verwendende Sprache?

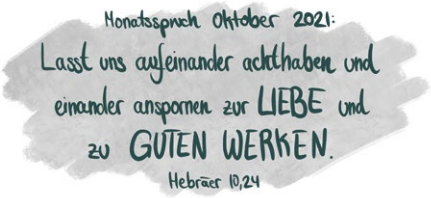
Ich will diese Debatte gar nicht übermäßig strapazieren und auch nicht theologisch überinterpretieren. Trotzdem kann ich den Blick nicht von Jesus wenden,

dem es ein großes Anliegen war, ausgegrenzte, benachteiligte und schwächere Menschen im Besonderen die Liebe und Nähe Gottes zuzusagen. Seien es die Kinder oder die Kranken, die Frauen oder die sonst wie im antiken (auch jüdischen) Leben gesellschaftlich Benachteiligten. Ihnen gab Jesus eine Würde und hinterfragte damit geltende gesellschaftliche Normen. Ohne Frage war er seiner Zeit damit meilenweit voraus und erst nach und nach lernten und lernen wir verstehen, was es heißt, dass jeder Mensch die gleiche Würde hat und wie sich das dann auch im alltäglichen Leben verwirklicht. Nicht selten war übrigens dabei die Kirche selbst die Bremse und Verhinderin.

Wie so vieles verändert sich auch Sprache mit der Zeit. Sonst würden wir uns heute noch wie vor 200 oder 500 Jahren ausdrücken. Nicht nur technische Entwicklungen und aus anderen Kultur- und Sprachkreisen importiertes Wissen nötigt uns neue Worte und Sprachformen ab, sondern eben auch ethische Erkenntnisse. Ich gebe zu, dass jede Neuerung anfangs fremd und ungewohnt ist und deshalb einer Einübung bedarf. Die Älteren unter uns müssen diesen Sprachenwandel auch gar nicht mehr unbedingt mitmachen. Es ist die Frage, welche Sprachform sich die jüngeren Generationen angewöhnen und damit zu ihrer Sprache machen. Denn ist es nicht so: Unsere Sprache verrät uns. Was wir und wie wir es sagen, lebt in uns. Victor Klemperer, der mit Berufsverbot versehene jüdische Literaturprofessor hat als Philologe während des Dritten Reiches hier in Dresden ganz genau auf die Sprache der Nazis gehört und deren bewusste Veränderung dokumentiert. Was heute nur ausgesprochen wurde, hat Menschen morgen zur Tat bewegt. Ehe Millionen Juden und Jüdinnen in die Gaskammern geschickt wurden, war das „Jude verrecke“ längst in aller Munde…

Was (in diesem Extrembeispiel) für diskriminierende Sprachformen gilt, gilt natürlich auch für wertschätzende Sprache. Achten wir also auf unsere Worte und geben denen darin einen Platz, die bisher nicht ausreichend vorkamen. Ich jedenfalls möchte es tun.

Ihr Pfarrer Ulf Döring



03. Oktober | Erntedankfest
09:30 Uhr **Gottesdienst** mit Taufgedächtnis (Oktober) *Pfarrer Ulf Döring*
11:30 Uhr **Stadtfestgottesdienst** auf dem Theaterplatz
16:00 Uhr **Konzert**

10. Oktober | 19. Sonntag nach Trinitatis
11:00 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl *Pfarrer Ulf Döring*
17:30 Uhr **Jugendgottesdienst** *Gemeindepädagogin F. Tschofen und F. Eckardt*

17. Oktober | 20. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr **Gottesdienst** *Pfarrer Ulf Döring*

22. Oktober | Freitag
18:30 Uhr **Taizé-Andacht** *Peter Killian*

24. Oktober | 21. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr **Gottesdienst** zu Kirchweih mit Abendmahl *Prädikant Friedhard Förster*

31. Oktober | Reformationstag
10:00 Uhr **Regionalgottesdienst** mit anschließendem Abendmahl *Pfr. U. Döring*

05. November | Freitag
18:30 Uhr **Jugendgottesdienst** YOU GO *Team aus den Schwesterngemeinden*
20:30 Uhr **Taizé-Andacht** *M. Tschofen, C. Ruß*

07. November | Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
11:00 Uhr **Gottesdienst** zur Eröffnung der Friedensdekade
Pfr.i.R. Michael Rentsch mit Matthias Bellmann, Friedensreferent des ÖIZ

08. November | Montag
19:00 Uhr **Andacht** zur Friedensdekade *Prädikant Friedhard Förster*

10. November | Mittwoch
19:00 Uhr **Andacht** zur Friedensdekade *Pfarrer Ulf Döring*

11. November | Donnerstag
16:30 Uhr **Martinstag** *Gemeindepädagoge Ralph Moses*

12. November | Freitag
19:00 Uhr **Andacht** zur Friedensdekade *Pastorin Marie-Theres Ringeis*

14. November | Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
09:30 Uhr **Gottesdienst** *Prädikant Friedhard Förster*

15. November | Montag
19:00 Uhr **Andacht** zur Friedensdekade *Pfarrer Ulf Döring*

16. - 17. November | Nacht auf Buß- und Bettag
Lange Nacht des Gebets

17. November | Buß- und Bettag
10:00 Uhr **Ökumenischer Regionalgottesdienst** mit EMK *Pfarrer Ulf Döring*

20. November | Samstag
19:30 Uhr **praystorm.Lobpreisabend** *praystom.Team*

21. November | Ewigkeitssonntag
09:30 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl und Verlesung der im zurückliegenden Jahr verstorbenen Gemeindeglieder, anschließend offene Kirche *Pfr. U. Döring*
14:00 Uhr **Bläsermusik** auf dem Friedhof

26. November | Freitag
18:30 Uhr **Taizé-Andacht** *Peter Killian*

28. November | 1. Advent
10:00 Uhr **Familiengottesdienst** *Gemeindepädagogin Friederike Tschofen*

04. Dezember | Samstag
17:00 Uhr **Bläserkonzert** im Advent *Dresdner Chor*

Kinder-und Jugendraum / R108 ist in der Rossendorfer Str. 108.

Vorkurrende, Kurrende, Pfadfinder und Junge Gemeinde werden gefördert aus Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt und dem Staatsministerium für Soziales des Freistaates Sachsen.

Eltern-Kind-Kreis

Zeit zum Erzählen, Austauschen, Singen, Spielen, Basteln bei Kaffee, Tee und Kuchen.

dienstags | **12. Oktober, 02.** und **30. November** | **9:30** bis 11:00 Uhr | **Pfarrsaal**

Christenlehre (anschl. ggf. gemeinsamer Fußweg zur Vor-/Kurrende)

ca. **4-7-Jährige** | donnerstags | **15:00** bis 15:45 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

ca. **8-12-Jährige** | donnerstags | **16:00** bis 16:45 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

Pfadfinder*innen

1.-3. Klasse | dienstags | **15:00** bis 16:00 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

4.-5. Klasse | freitags | **15:00** bis 16:00 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

6.-8. Klasse | freitags | **16:00** bis 17:00 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

ab 9. Klasse | freitags | **17:00** bis 18:30 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

Konfirmand*innen | dienstags | **16:00** und **17:30** Uhr | **Pfarrsaal**

Klasse 7 | **ungerade Woche** | **12. Oktober** | **09.** und **23. November**

Klasse 8 | **gerade Woche** | **05. Oktober | 02., 16.** und **30. November**

Junge Gemeinde | freitags | **19:00** Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

NEXT LEVEL | JG ab 11. Klasse | montags **ungerade KW** | **19:30** Uhr | **R108**

Bibelstunden in unseren Seniorenheimen | **16.00** Uhr

R. Frielingheim | Wachbergstr. 6 | Mittwoch | **20. Oktober** und **24. November**

Ruheheim Bühlau | Hegereiterstr. 4 | Donnerstag | **07. Oktober** und **18. November**

Offenes Bibelgespräch für Jung und Alt | Pfarrsaal oder Kirche St. Michael Bühlau

Freitag | **01.** und **15. Oktober** | **05.** und **19. November** | **19:00** Uhr

---

Gebet in der Stille

Gemeinsam auf die Herrnhuter Losung hören, miteinander einen Choral singen, in der Stille vor Gott sein und mit dem Vaterunser und gesegnet in den Tag gehen.

dienstags | **7:00** bis 7:30 Uhr | **St. Michaelskirche Altarraum**

Nachmittag für junge und ältere Senioren | mittwochs | **15:00 Uhr** | **St. Michaelskirche**

06. Oktober | Fürsten, Wasser und Bewegung – der Weiße Hirsch und Dr. Lahmanns Sanatorium.

Dr. Michael Böttger, Verschönerungsverein Bad Weißer Hirsch

03. November | Die Dresdner Heide – Historie und Zukunft.

Thomas Stelzig, Revierförster

01. Dezember | Adventsnachmittag

Kirchenmusik

Eine herzliche Einladung an alle, die gerne singen und musizieren! Wer neu dazu kommen möchte, ist jederzeit willkomen! Am besten schreiben Sie mir eine Mail oder rufen mich an: sabinedoe.ring@t-online.de oder 03 51 / 26 83 20 1

Sabine Döring, Kirchenmusikerin

Spatzenchor *ab 4 Jahre* | mittwochs | **16:30** Uhr | **St. Michaelskirche**

Vorkurrende *ab Vorschule* | donnerstags | **16:00** Uhr | **St. Michaelskirche**

Kurrende *3. bis 8. Klasse* | donnerstags | **17:00** Uhr | **St. Michaelskirche**

Instrumentalkreis | mittwochs | **17:45** Uhr | **St. Michaelskirche**
| **13. Oktober** | **10.** & **24. November** | **08. Dezember**

Kantorei | donnerstags | **19:30** Uhr | **St. Michaelskirche**

Gospelchor *- free gospel generation -* | dienstags | **18:00** Uhr | **Gemeindesaal Bad Weißer Hirsch**

Posaunenchor | montags | **19:30** Uhr | **St. Michaelskirche Orgelempore**

Martinstag mit Gruß an unsere Senior*innen

Grafik: Pfeffer

Am **Donnerstag, 11. November**, möchten wir gerne wieder miteinander den Martinstag begehen! Da wir nicht wissen, welche Versammlungsregeln dann gelten werden, wird die jährliche Andacht um 16.30 Uhr voraussichtlich im Freien auf dem Kirchengelände stattfinden.

Ob es einen anschließenden Umzug zur Feuerwache geben kann, bleibt abzuwarten. Auf jeden Fall können die Kinder mit ihren Eltern und Laternen auf dem Heimweg einer älteren Person eine kleine Überraschung vorbeibringen und ihnen so eine Freude schenken. **Befinden sich unter Ihnen Senior:innen, die an diesem Tag einen kleinen Gruß empfangen möchten? Melden Sie sich dazu gerne im Pfarramt!**

Einladung zu den Herbstferientagen

Vom **27.-29. Oktober** sind alle Kinder der **Klassen 1-6** zu gemeinsamen Ferientagen eingeladen. An jedem Tag werden wir gemeinsam unterwegs sein und das Dresdner Umland erkunden – auf euch warten spannenden Tagesausflüge und eine tolle Feriengemeinschaft!

Genaue Infos zu den Anfangs- und Endzeiten und zum geplanten Programm für die Tage können bei Ralph Moses erfragt sowie auf der Website nachgeschlagen werden. Ihr könnt euch dann entscheiden, ob ihr an einem, zwei oder allen drei Tagen teilnehmen möchtet.

Grafik: Pfeffer

Gemeindefreizeit im Herbst

Vom **12.-14. November** sind Sie und seid Ihr zur Gemeindefreizeit ins Haus zur Grabentour nach Krummenhennersdorf bei Freiberg an der romantischen Bobritzsch eingeladen.

Ob als Familie oder Single, ob jung oder alt, es ist immer eine schöne und intensive Zeit, die wir bei Lagerfeuer und Spaziergang, Gesprächen und miteinander Essen haben. Ja, Gemeinschaft wird uns allen guttun!

Anmeldungen bis 31.10. über unsere Mitarbeiter*innen oder die Kanzlei möglich. Preise zwischen 55 Euro für einen Erwachsenen und 11 Euro für ein Kleinkind bzw. 0 Euro für Babys. Näheres entnehmen Sie bitte dem ausgelegten Flyer.

Foto: Ulf Döring

BLICK ZU DEN SCHWESTERN

„Nächstes Jahr in Jerusalem" – Gemeindefahrt 2022

Im kommenden Jahr bietet die Kirchgemeinde Weißer Hirsch - auch für alle Interessierten aus den Schwester-Kirchgemeinden - eine neue Reise nach Israel an. Geplant ist die **Gemeindefahrt vom 20. bis 30. Oktober 2022**. Der Termin liegt in den Herbstferien, es können also auch Familien mit größeren Kindern gern mitfahren.

Alle, die Interesse haben, mitzukommen, sind zum **Vorstellungsabend am 19. November 2021, 19.00 Uhr, in den Gemeindesaal** unserer Kirchgemeinde Weißer Hirsch, Luboldtstr. 11, eingeladen. An diesem Abend möchte ich zu den Reisezielen in Israel informieren, die notwendige Organisation besprechen und stehe für Ihre Fragen rund um die Reise bereit.

Shalom! Beate Pal

Anzeige

Aktuelle Informationen unter
www.willkommen-im-hochland.de

WILLKOMMEN
im Hochland e. V.

Liebe Gemeinde Bühlau, mein Name ist Tim Preußker und ich bin der Neue…

- der neue Gospelchorleiter des „Free Gospel Generation" Gospelchores.

Foto: Döring

Ich studiere Kirchenmusik mit B-Abschluss nun bald im 3. Studienjahr an der Hochschule für Kirchenmusik am Käthe-Kollwitz-Ufer, wo ich unweit davon auch wohne. Ursprünglich komme ich aus Eppendorf, in der Nähe von Freiberg mit Blick auf die Augustusburg und habe unter anderem dort in meiner Heimatgemeinde auch schon in einem 2-jährlich stattfindenden Gospelprojekt mitgemacht.

Nun habe ich die, wie wir es in der Chorversammlung am 7.September auf dem Weißen Hirsch genannt haben, „Fackel" vom bisherigen Chorleiter und Gründer des Chores, Carl-Niklas Lempert, übernommen und bin seit diesem Datum offiziell als Chorleiter in Amt und Würden. Es ist, wie ich sagen muss, eine ziemlich „große Fackel", die mir mein Kommilitone Carl übergeben hat, der einen beachtlichen Chor mit einer großen Zahl an Sängerinnen und Sängern unterschiedlichsten Alters geformt hat. Aber ich freue mich, dass er mir diese Aufgabe, „seinen" Chor nun zu übernehmen anbefohlen hat und nehme diese auch sehr gerne an!

Wenn Sie, liebe Gemeinde, diese Zeilen lesen, haben Sie mich vermutlich auch schon mit dem Chor in Aktion erlebt. Ich hoffe und gehe davon aus, dass wir diese Gelegenheiten auch häufiger haben, mit dem Chor in den Gemeinden in Erscheinung zu treten und das Gemeindeleben dadurch zu bereichern!

Wenn Sie dabei mitwirken wollen: ab Oktober trifft sich der Gospelchor dienstags immer von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Kirche auf dem Weißen Hirsch. Jede und jeder ist willkommen, egal welchen Alters, welcher Stimmlage, Konfession…

Schauen Sie doch gern mal vorbei!

Ihre **Erntegaben** können Sie am **Sa., 02.10.**, in der Zeit von **10-11 und 15-16 Uhr** in der Kirche vorbeibringen. Mit Ihren Früchten und Blumen, Marmeladen und gekauften Lebensmitteln schmücken wir den Altarraum. Danach geben wir die Gaben an ein Dresdner Sozialprojekt weiter. Danke!

Der Schiffbruch auf der Insel der Abenteuer - Rückblick Pfadfinder-Sommerfahrt

In der ersten Sommerferienwoche starteten 35 Pfadfinder unserer Gemeinde zur alljährlichen Sommerfahrt. Wer hätte ein paar Wochen zuvor gedacht, dass es tatsächlich möglich sein wird, dafür wie geplant nach Schweden zu reisen? Die Freude war riesig, als wir unsere Zelte auf dem internationalen Pfadfinderlagerplatz in Blidingsholm aufschlugen!

Während der gemeinsamen Zeit erlebten wir einige kleinere und größere Abenteuer. So haben einige aus der Gruppe am ersten Tag unser kleines Zeltdorf mit selbstgebauten Lagermöbel aufgehübscht, andere besichtigten einen Autofriedhof im benachbarten Wald oder bauten ein Floß, dessen Schwimmtauglichkeit gleich getestet wurde.

Foto: Ralph Moses

Ein kleiner Höhepunkt folgte gleich am darauffolgenden Tag, an dem die Gruppe zu einer zweitägigen Wanderung aufbrach und im Wald ein provisorisches Nachtlager errichtete. Besonders eindrücklich mag diese Erfahrung für die älteren gewesen sein, die einiges an Erfahrung schon haben. Für die Wanderung wurden sie nämlich mit zwei Betreuern per Kleinbus „ausgesetzt“ und mussten zunächst ihren Standort nur mit Karte und Kompass bestimmen und anschließend zurück zum Lagerplatz finden.

Die anschließenden Tage waren ebenso abwechslungsreich gestaltet mit einem ganztägigen Geländespiel und einer Kanutour. Jeden Abend beschäftigten wir uns mit einem Abschnitt aus der Geschichte von Robinson Crusoe, der auf einer einsamen Insel überleben musste. Dabei überlegten wir, wie es uns in einer solchen Situation ergehen würde und wie sehr uns Gott den Mut und die Kraft dafür schenken kann.

Voller Eindrücke und Erlebnisse trat die Gruppe am Ende der Woche wieder den Heimweg an und freut sich nun auf die nächste Fahrt voller Gemeinschaft. Wann wird diese stattfinden? Wir wissen es nicht, Corona wird es zeigen!

Gut Pfad!

Ralph Moses

Liebe Gemeinde,

der Sommer neigt sich seinem Ende entgegen und wir hoffen, dass alle eine erholsame und entspannte Ferienzeit genießen konnten.

Bei den letzten Starkregenfällen im Juni und Juli stand der Heizungskeller in der Kirche mehrfach unter Wasser. Ursache war die Verstopfung der Abwasserleitung im Bereich der Auffahrt vor der Kirche. Dadurch erfolgte ein Rückstau über vier Reinigungsschächte und das Wasser wurde in den Kirchenkeller zurückgedrückt – als niedrigste Stelle, wohin noch Wasser entweichen konnte. Eine Rohrreinigungsfirma aus Schwepnitz hat die Leitungen abgesaugt, gespült und gereinigt. Anschließend erfolgte eine Kamerabefahrung der betroffenen Strecke, bei der festgestellt wurde, dass es einen weiteren Schacht gibt, der aber schon viele Jahrzehnte vergessen war. Vermutlich war dies ein Entwässerungsschacht für den Kirchenvorplatz, der aber im Lauf der Zeit völlig mit Sand und Schmutz zugesetzt und auch reichlich mit Erde und Gras überdeckt war. Die Rohrreinigungsfirma hat den Schacht nun wieder fachgerecht abgedeckt und wir hoffen, für einen längeren Zeitraum kein Wasser mehr im Keller zu haben.

Foto: Steffen Richter

In den frühen Abendstunden des 18. August 2021 haben vielleicht einige beobachtet, dass an unserer Kirche ein Feuerwehreinsatz der Freiwilligen Feuerwehr Bühlau stattfand. Dies war kein echter Einsatz der Kameraden, sondern eine Übung zur Bergung von Personen im Brandfall aus der Kirche. Vorangegangen war eine Begehung und Einweisung aller Kameraden der FFW Bühlau in die Gegebenheiten unserer Kirche. Wichtig waren vor allem das Kennenlernen von Rettungs- und Zugangswegen (Kirchturm, Keller, Kirchenboden etc.), Fluchtwegen, Standorten besonders schützenswerter sakraler Gegenstände etc. Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei den Kameraden der FFW Dresden-Bühlau für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit bedanken und dennoch unserer Hoffnung Ausdruck verleihen, dass solch ein Notfall nie eintreten möge.

Steffen Richter

Zum Bau unseres neuen Gemeindezentrums

Noch liegt unser Bauantrag zur Bearbeitung bei den Ämtern der Stadt Dresden. Im Zuge dieser wurden wir in den letzten Wochen um weitere Zuarbeiten und Korrekturen gebeten, so zum Beispiel um ein aktualisiertes Nutzungskonzept, um die Löschung einer alten bestehenden Baulast auf dem Grundstück und der gleichzeitigen Beantragung einer neuen. Um die rasche Abarbeitung all der bestehenden Nachforderungen sind wir zusammen mit dem Zweihausarchitektenteam bemüht. Während der Drucklegung dieses Michaelsboten fand die nächste gemeinsame Bauberatung statt. Wir werden Sie weiter auf dem Laufenden halten.

Nicht entgangen wird Ihnen unser neues Faltblatt sein, in dem vom Bau samt Bauablaufplan berichtet wird, der Grundriss und zwei Visualisierungen des Gemeindezentrums zu sehen sind und ein neuer Spendenaufruf enthalten ist. Dieser stößt zusammen mit dem Kalender „Vögel unserer Heimat 2022“ auf großes Echo in der Gemeinde. Vielen Dank allen, die unser Bauprojekt mit Herz und Hand, mit Gebet und Spende unterstützen!

Pfarrer Ulf Döring

HALLO, LIEBER GOTT,

manchmal mache ich es mir auch einfach.
Gegen etwas zu sein, ist meist leichter.
Da finde ich auch schnell Mitstreiterinnen.
Hilf mir, Ideen zu entwickeln, wie ich etwas positiv gestalten kann und schenke mir auch Durchhaltevermögen, wenn ich nicht gleich überzeugen kann.
Wir haben ja *deine Gebote,* es ist aber nicht immer leicht, sie im Leben auch umzusetzen. Manchmal ist es eben doch einfacher, wegzuschauen, den Mund zu halten um des lieben Friedens willen.
Dieser Friede ist aber nicht dein Friede. *Hilf mir, das zu unterscheiden.*

CARMEN JÄGER

SommerKonfiCamp in Plöwen

Foto: Ulf Döring

100 Konfirmand:innen, 15 Teamer:innen und 5 Hauptamtliche gingen in der ersten Sommerferienwoche auf Reisen. Ziel war die Jugendbegegnungsstätte Plöwen etwa 40 km südlich des Stettiner Haffs.

Gute Laune, prima Wetter, viele Mücken und mindestens ebenso viele freundliche Gesichter – auf diese Begriffe ließe sich das SommerKonfiCamp zusammenfassen. Ach nein, tolle Musik unserer Campband gehört auch dazu und viele Workshops, ob Maskengestalten oder Handyfotografie, Fuß- oder Volleyball, oder oder oder.

Unbedingt erwähnt werden muss natürlich auch, dass wir jeden Tag an unserem Thema „Nun ist aber gut“ gearbeitet haben. In ihm kamen unsere Lebenssituation und biblische Texte zusammen.

Wenn das aber dann doch zu anstrengend wurde, lud der Große Kutzowsee zum Baden ein. Wer wollte, konnte sich im Camp auch gleich noch zum Teamer oder zur Teamerin ausbilden lassen, um bei einem der nächsten mitzumachen und vielleicht sogar eine Konfigruppe zu leiten. Denn das nächste Camp steht schon vor der Tür. In den Oktoberferien geht es nach Gnewikow an den Ruppiner See. Freuen dürfen sich all, die mitfahren.

Einladung JG-Wochenende Hütte Hartha

Liebe Jugendliche!

Lust auf ein entspanntes Wochenende? Vom **4. bis 6. Februar 2022** haben die JG's von Schönfeld-Weißig, Bühlau und dem Weißen Hirsch wieder eine gemeinsame Freizeit geplant.

Es geht in die Hütte Hartha, mal wieder! Und wir wollen mal wieder den Alltag bei Seite schieben - so richtig weit - und den wertvollen Dingen im Leben Platz machen... Gemeinschaft genießen, vertiefte Gespräche führen, ausgiebig spielen, neue und bekannte Lieder singen, Ausruhen, Beten und Gott seinen Raum geben.

Grafik: Pfeffer

Ihr seid herzlich eingeladen, dabei zu sein!

Es freuen sich auf euch, Rike Tschofen (0160 67 067 17) und Friedemann Eckardt (0162 62 60 966).

Ganz genaue Infos zu Ablauf und den moderaten Kosten folgen im nächsten Gemeindebrief. Aber gern könnt ihr euch schon jetzt telefonisch anmelden.

Konzerte in St. Michael

Eintritt ist jeweils frei. Um eine angemessene Spende wird gebeten.

Grafik: Pfeffer

Abendlieder

Sonntag, **03. Oktober 2021**, **16:00 Uhr**
Caro Canto - a capella Chorkonzert
Abendlieder aus dem 16., 19. und 20. Jahrhundert

Bläserkonzert im Advent

Samstag, **04. Dezember 2021, 17:00 Uhr**
mit dem Dresdner Chor - Bläserinnen und Bläser aus Dresdner Gemeinden - musizieren adventliche Weisen unter der Leitung von Landesposaunenwart Tilman Peter

Offene Kirche am Ewigkeitssonntag zum Gedenken an alle Verstorbenen

Nach dem Gottesdienst am **21. November**, 09.30 Uhr, in dem wir der Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres gedenken, möchten wir unsere St. Michaelskirche bis 18.00 Uhr offen halten. Besonders in den Wintermonaten 2020-2021 sind sehr viele Menschen an dem Coronavirus erkrankt und auch verstorben. Sterbebegleitung und Abschiednahme waren nicht in gewohnter und hilfreicher Weise möglich. Hinzu kamen erhebliche Beschränkungen bei den Trauerfeiern. Das betraf alle Sterbefälle in dieser Zeit und damit alle Trauernden, insbesondere nicht näher Verwandte sowie Bekannte und Freunde. In der geöffneten Kirche kann jede und jeder, der das möchte, der Verstorbenen gedenken. Es wird zu Stille, Gebet oder Meditation eingeladen. Mit der Möglichkeit eine Kerze zu entzünden, in einem ausliegenden Buch eigene Herzensanliegen in Worte zu fassen oder sich durch biblische und andere Texte inspirieren zu lassen, möchten wir Sie einladen, dieses Angebot zu nutzen bzw. bekannt zu machen. **Gleichzeitig rufen wir Ehrenamtliche dazu auf, während der offenen Kirche vor Ort zu sein und die Aufsicht zu führen.** Melden Sie sich diesbezüglich ab sofort im Pfarramt. Vielen Dank!

ANTEILNEHMEN

In unsere Fürbitten schließen wir ein …

… die Getauften:

Helena Schräger

Emanuel Herrmann

Herr, schenke ihnen gute Erfahrungen mit dir und deiner Gemeinde.

… die Verstorbenen:

Regina Oertel, geb. Hennig
im 78. Lebensjahr

Loremarie Völker, geb. Dalchau
im 91. Lebensjahr

Manfred Thiruck
im 87. Lebensjahr

Irmgard Rodewald, geb. Däumer
im 84. Lebensjahr

Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden. Ps. 90.12

Zu schön, um wahr zu sein?

Ewiges Leben

Grafik: Pfeffer

„Der Tod – der Anfang von etwas!“ sinnierte Edith Piaf. Und als der berühmte Naturwissenschaftler Louis Gay-Lussac 1850 starb, murmelte er: „Es fängt an, interessant zu werden.“ Die hartnäckige Hoffnung, nicht für immer verloren zu gehen und im Nichts zu verschwinden, gehört zum Menschenleben. Religiöse Menschen kleiden diese zaghafte Gewissheit seit jeher in bezaubernde Bilder: „Doch du holtest mich lebendig aus dem Grab herauf, Herr, mein Gott“ (Jona 2,7). „Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde. Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen. Er wird in ihrer Mitte wohnen. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen“ (Offenbarung 21).

Die Radikalität des Todes wird damit nicht geleugnet: Wer stirbt, geht für immer aus unserer Mitte fort, der Körper verwest und zerfällt. Aber die Wärme und das Licht, die ein Mensch ausgestrahlt hat, leben weiter. Ideen, Visionen, Energien überdauern den Tod, die liebevolle Verbundenheit untereinander bleibt. So ähnlich begründet christlich-jüdische Weltsicht das Vertrauen auf ein Weiterleben: Wenn der lebendige Gott sich freundschaftlich und treu an Menschen bindet und jedem Menschen Würde verleiht, wird er dann diesen Menschen je ins Nichts versinken lassen?

Der Glaube an das ewige Leben gehört in die Liebesgeschichte zwischen Mensch und Gott hinein. Liebe lässt sich nicht beweisen, sondern nur erfahren, riskieren. Ewiges Leben meint nicht einfach eine Weiterexistenz in endloser Dauer, sondern eine neue Lebensqualität: selige Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott.

Tausend Jahre seien vor Gott wie ein Tag, sagt man und stellt sich die Ewigkeit als endlose Verlängerung unserer irdischen Zeit vor – keine angenehme Aussicht. Doch die theologische Rede vom ewigen Leben meint eine ganz andere Dimension von Zeit.

CHRISTIAN FELDMANN

Straßensammlung der Diakonie

Die **Haus- und Straßensammlung** der Diakonie Sachsen vom **12. bis zum 21. November** bittet um **Spenden zugunsten der Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen**.

Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige helfen vor Ort nicht nur dabei, bestehende Rechtsansprüche und deren tatsächliche Einlösung geltend zu machen. Sie sind auch Treffpunkt, machen Gruppen- und Bildungsangebote, organisieren Freizeiten und unterschiedliche Projekte der Begegnung. **Die Beratungsstellen sorgen so für mehr Teilhabe für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen. In Ihrem Kirchenbezirk es das Ambulante Behinderten-Zentrum samt Begegnungsstätte in der Hauptstraße 23 (Tel.: 81 24 311).**

Wir möchten, dass Projekte wie beispielsweise ein inklusives Kinderfrühstück für Kinder mit und ohne Behinderungen, Geschwisterprojekte und Angebote in Leichter Sprache auch in anderen Einrichtungen Schule machen.

Lassen Sie uns also gemeinsam Türen öffnen, um das Angebot unserer Beratungsstellen zu verbessern, zu ergänzen und zugänglicher zu machen!

Diakonie

Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Spende – damit Menschen mit Behinderungen mehr selbstbestimmte und selbstverständliche Teilhabe am Leben ermöglicht wird!

Weitere **Informationen zum Spendenaufruf** sowie zu etwaigen Veranstaltungen finden Sie unter www.diakonie-sachsen.de/onlinespende

So können Sie die Arbeit unterstützen:

- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto
- IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Teilhabe
- oder einer Online-Spende: www.diakonie-sachsen.de/onlinespende
- oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchgemeinde finden.

Wir danken Ihnen –

Spende Nächstenliebe!

Vögel unserer Heimat - Kalender 2022

12 schön gestaltete Monatsblätter mit außergewöhnlichen Fotos von Vögeln unserer sächsischen Heimat mit kurzem und informativem Erklärungstext warten auf Sie. Fotos und Texte stammen aus der Hand unseres Pfarrers, der zugleich Hobbyornithologe und Tierfotograf ist. Lassen Sie sich überraschen, was es auch für besondere Vögel in unserem Lebensumfeld gibt, wo man sie beobachten kann und was interessant an ihnen ist.

Sie können den Kalender (A3) im Michaelsshop nach den Gottesdiensten und zu den Öffnungszeiten im Pfarramt und der Buchhandlung Loschwitz für 15 Euro erwerben. Mit dem Kauf unterstützen Sie den Bau unseres Gemeindezentrums St. Michael.

Förderverein Kirchenmusik St. Michael Dresden-Bühlau

Der Förderverein unterstützt die kirchenmusikalischen Kreise, Projekte und Konzerte unserer Gemeinde.

Wir freuen uns über Spenden und neue Mitglieder! Kontakt über

fvkimu@michaelsengel.de;

Kreditinstitut: Bank für Kirche und Diakonie eG,
Kontoinhaber: Förderverein Kirchenmusik St. Michael Dresden-Bühlau e.V.,
IBAN: DE10 3506 0190 1800 2360 17,
BIC: GENODED1DKD

Grafik: Pfeffer

Stellenausschreibung Hausmeister*in

Ab sofort ist eine geringfügige Anstellung (10%, d.h. 4 Stunden pro Woche) als Hausmeister*in in der Kirchgemeinde frei. Zum Aufgabengebiet gehören neben kleinen Reparaturarbeiten vor allem die Pflege der Außenanlagen inklusive Rasenmähen mit dem kleinen Rasentraktor.

Ihre Bewerbung richten Sie an das Pfarramt oder sprechen Pfarrer Döring an.

Neue Friedhofsordnung

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Michael Dresden-Bühlau hat am 12.07.2021 eine neue Friedhofsordnung erlassen. Sie ist am 20.07.2021 durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt bestätigt worden und trat mit der Veröffentlichung im Dresdner Amtsblatt am 09.09.21 in Kraft. Der volle Wortlaut der Friedhofsordnung kann im Ev.-Luth. Pfarramt bzw. in der Friedhofsverwaltung Dresden-Bühlau eingesehen bzw. erworben werden.

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. St.-Michaels-Kirchgemeinde Dresden-Bühlau

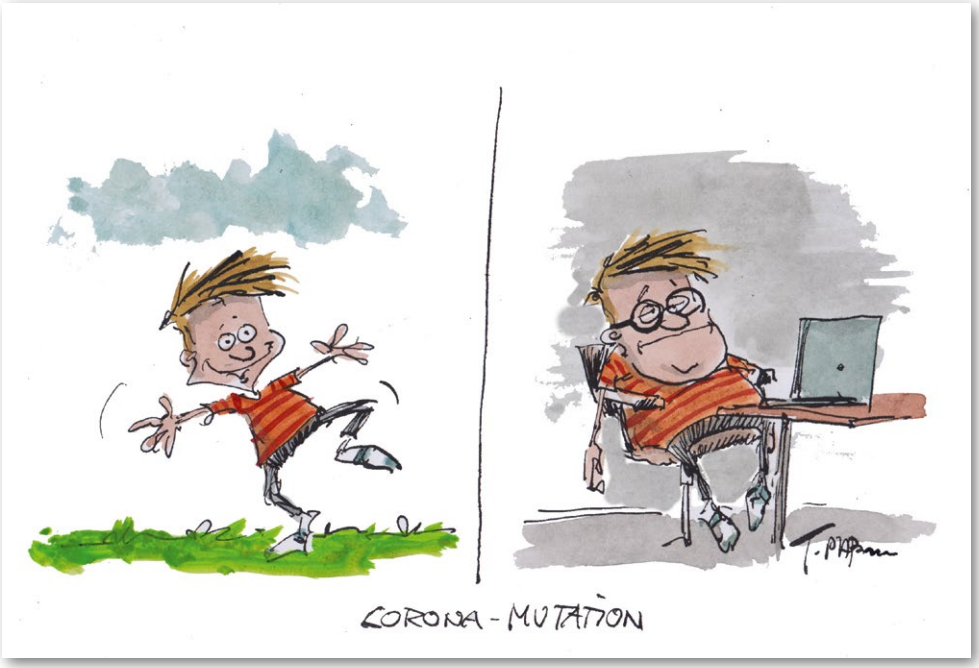
Anzeige

Das **Beratungs- und Begegnungszentrum für Senioren BÜLOWH** bietet Ihnen Raum für aktive Freizeitgestaltung, Gemeinschaft und Gespräche. Sie können bei uns eine Vielzahl von interessanten Angeboten wahrnehmen. Das komplette Monatsprogramm finden Sie im offenen Bereich unserer Kanzlei oder auf der Homepage:

www.buelowh.de
0351 . 2 68 89 88
sbz.buelowh@diakonie-dresden.de

Bei sozialen Fragen, Problemen und altersrelevanten Anliegen stehen wir Ihnen mit unserem kostenlosem Beratungsangebot unterstützend und vermittelnd zur Seite. Im Bedarfsfall sind Hausbesuche möglich.

LESUNG AUS DER APOKALYPSE..
PUH!... SCHON WIEDER KLIMAWANDEL..


CORONA-MUTATION

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Michael Dresden-Bühlau
Adresse: **Quohrener Str. 18, 01324 Dresden**
E-Mail: **kg.dresden_buehlau@evlks.de**
Website: **www.michaelsengel.de**

Beim Online-Einkauf ohne Mehrkosten den Bau des Gemeindezentrums St. Michael unterstützen! **www.bildungsspender.de/michaelsengel**

Pfarrer: **Ulf Döring**
Fon: 03 51 . 2 68 30 96
Sprechzeit: Jederzeit!
Am besten nach telefonischer Vereinbarung.

Kanzlei und Friedhofsverwaltung:
Christian Voigtländer,
Christiane Fritzsch,
Margit Jesswein
Fon: 03 51 . 2 68 30 28
Fax: 03 51 . 2 68 37 38

Öffnungszeiten:
montags und freitags 8:00 bis 10:00 Uhr
dienstags 15:00 bis 18:00 Uhr
Weitere Termine können telefonisch vereinbart werden.

Kirchenmusik
Kantorin: **Sabine Döring**
Fon: 03 51 . 2 68 32 01
Posaunenchor: **Friedhard Förster**
Fon: 03 51 . 2 68 59 78
Gospelchor: **Tim Preußker**
Fon: 0175 . 451 49 38
Mail: preussker@hotmail.com

Kinder- und Jugendarbeit
Gemeindepädagoge: **Ralph Moses**
Fon: 0163 . 7 29 41 78
Mail: ralph.moses@yahoo.de
Gemeindepädagogin: **Friederike Tschofen**
Fon: 0160 . 67 067 17
Mail: friederike.tschofen@evlks.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:
Steffen Richter
Fon: 03 51 . 2 64 10 18
Mail: steffen.richter@hotmail.com

Die nächsten KV-Sitzungen findet am 06. Oktober 2021 und 01. Dezember 2021 statt.

Bank für Kirche und Diakonie:
BIC: GENODED1DKD
Kontoinhaber: ***Kirchgemeinde St. Michael***

Kirchgeld und Spenden:
IBAN: DE31 3506 0190 1604 4000 11

Friedhof Bühlau:
IBAN: DE79 3506 0190 1604 4000 20

Spenden Gemeindezentrum St. Michael:
IBAN: DE78 3506 0190 1604 4000 38

Impressum: *Der Gemeindebrief „Michaelsbote" erscheint* ***zweimonatlich*** *in einer Auflage von 1500 Stück.*

Herausgeber: *Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen* ***Kirchgemeinde St. Michael Dresden-Bühlau***

Redaktion: Pfarrer Ulf Döring
Layout | Satz: Julius Dachsel michaelsbote@conducit.de
Druck: *Druckerei Hille, Boderitzer Str. 21e, 01217 DD*
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier
Redaktionsschluss:
Ausgabe ***Dezember*** *'21 |* ***Januar*** *'22:* ***03.11.****2021*

Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Wir sind jedoch dankbar für alle ***Spenden****, die Sie unseren Austrägern mitgeben, die wir zur* ***Deckung der Herstellungskosten*** *verwenden. Der letzten Ausgabe im Jahr liegt, wie jedes Jahr, ein Überweisungsträger bei. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!*

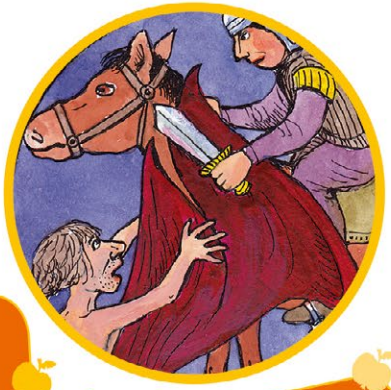
Beratungs- und Begegnungszentrum für Senioren BÜLOWH Pillnitzer Landstr. 12
Fon: 03 51 . 268 89 88

Pflegehotline der Diakonie - kostenfrei
0180 . 40 80 40 80

Kinderseite

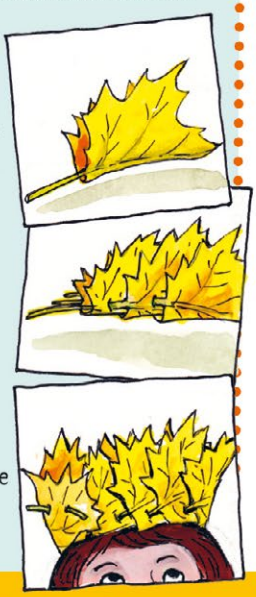
Martin war ein guter Mann

Am 11. November ist Martinstag! Den guten Mann, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt hat, gab es wirklich: Martin von Tours hat vor etwa 1700 Jahren in Tours in Frankreich gelebt. Er trat mit 18 Jahren aus der römischen Armee aus und wurde Mönch. Später wurde er sogar zum Bischof gewählt und hat noch viel Gutes getan.



Deine Blätterkrone

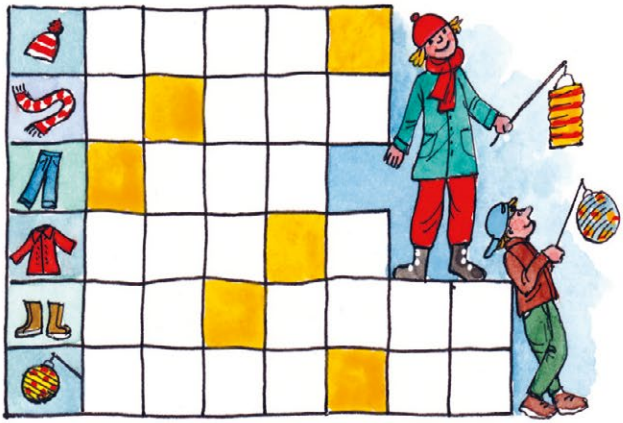
Sammle frische, große Ahornblätter. Schneide das dicke Ende am Stiel ab. Falte ein Blatt neben der mittigen Ader. Schlitze das gefaltete Blatt ein. Steck den Stiel eines zweiten Blattes durch beide Schichten und falte es. Steck wieder von rechts ein neues Blatt durch einen Schlitz und alle Schichten dahinter. Fahre so fort, bis die Krone um deinen Kopf passt. Verschließe sie mit ein paar Stielen.



Was ist orange und geht über Berge?
Eine Wanderine

Was ist knusprig mit brauner Kruste und schwimmt im Meer?
Ein U-Brot

Was ist braun, gesund und ständig beleidigt?
Ein Schmollkornbrot



Wörterrätsel: Wo beginnt der Laternenumzug? Trage die richtigen Begriffe ein und ordne die Buchstaben in den orangen Feldern, dann erfährst du es.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

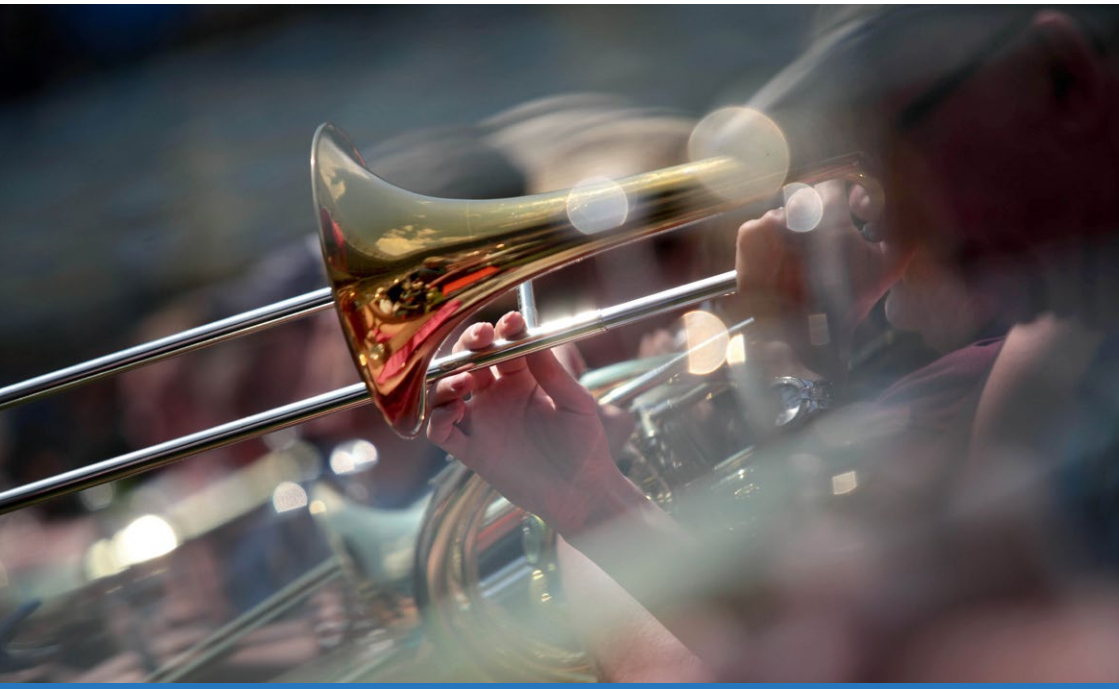
Lösung: Kirche

Grafik: Benjamin

St. Michael
DRESDEN-BÜHLAU

Samstag, 04. Dezember 2021, 17:00 Uhr
St. Michaelskirche Dresden-Bühlau

Bläserkonzert im Advent



mit dem **Dresdner Chor**

Bläserinnen und Bläser aus Dresdner Gemeinden musizieren festliche, adventliche Weisen.

Leitung: Landesposaunenwart Tilman Peter

Eintritt frei. Um eine angemessene Spende wird gebeten!

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Michael Dresden-Bühlau, Quohrener Str. 18, 01324 Dresden
www.michaelsengel.de